

Datum: Dienstag, 28.08.2018
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr
Ort: Landratsamt Nordsachsen
Dr.-Belian-Straße 4, Zi.: 2.55
04838 Eilenburg
Beitrag: kostenfrei
Teilnehmer: mind. 10 - max. 20 Personen
Referentin: Eva Dietrich
(M.A. Kinder- und Jugendmedien -
Landesfilmdienst Sachsen e.V.)

Anmeldung

Über die Koordinatorin für Gesundheitsförderung & Prävention im Landkreis Nordsachsen

E-Mail: Conny.Dietze@lra-nordsachsen.de
Tel.: 03421 - 7586333
Fax: 03421 - 758856310

Bitte benutzen Sie beiliegendes Formular.

Pädagog*innen: Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

Hinweis: Die Teilnahme der Lehrkräfte wird durch das LaSuB befürwortet. Auf Grundlage eines bei der jeweiligen Schulleitung einzureichenden Fortbildungsreiseantrages erhalten die betreffenden Lehrkräfte eine Freistellung vom Dienst, sofern einer Teilnahme keine anderweitigen dienstlichen Verpflichtungen entgegenstehen. Die Fahrtkostenerstattung erfolgt im Rahmen einer Reisekostenabrechnung mit Teilnahmenachweis in Kopie. Weitere Kosten können nicht übernommen werden.

Herausgeber:
Landratsamt Nordsachsen,
Dezernat Ordnung, Gesundheitsamt
04855 Torgau

Projektmittelgeber:
Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Bildquelle: „klicksafe“

Redaktionsschluss: 16.07.2018

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind dem Hersteller vorbehalten.

Mehr zum Landkreis Nordsachsen erfahren Sie auf unserer Internetseite: www.landkreis-nordsachsen.de

Diese Fortbildung findet in Kooperation des Landesfilmdienst Sachsen e.V. mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Nordsachsen sowie dem Sächsischen Landesamt für Schule und Bildung statt. Sie wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

„Netzwerkspiel“ & „Datenschutz aktiv“

- Zwei Methoden zur Medienbildung an weiterführenden Schulen -



Eilenburg 28.08.2018

Ein **Fortbildungsangebot** für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Interessierte

Inhalt

Das Gesundheitsamt Nordsachsen möchte auch in diesem Jahr das Thema Medienbildung erneut aufgreifen und dem Bedarf nach methodischer Anleitung der Multiplikatoren nachgehen.

In unserer Fortbildung sollen **zwei Methoden** vorgestellt werden, die sich eignen, um den weitreichenden Themenkomplex „Neue Medien“ mit Jugendlichen an weiterführenden Schulen zu bearbeiten. Hierbei spielen sowohl die entsprechenden Rahmenbedingungen sowie benötigte Materialien und Technik eine Rolle als auch die Planungsschritte zur Vorbereitung einer Umsetzung. Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit, einzelne Inhalte im Plenum oder in Kleingruppen zu erproben und zu reflektieren. Bei den Methoden handelt es sich um folgende:

Posten, Liken, Teilen - Ein analoges Netzwerkspiel -

empfohlen für Klasse 5/6, mindestens 3 UE

Im Anschluss an einen Einstieg zu Chancen und Risiken des Internets wird ein analoges Netzwerkspiel gespielt. Das bedeutet, die Schüler*innen erhalten ein „Profil“ auf einem A3-Blatt sowie zahlreiche Papier-Materialien, mit denen sie auf unterschiedliche Art und Weise kommunizieren können. Das Agieren in diesem klasseninternen Netzwerk führt den Schüler*innen die Prozesse eines Sozialen Netzwerks im Internet direkt vor Augen - es wird haptisch erfahrbar und dabei wird vermittelt, wie Freundschaften und Kontakte sowie Öffentlichkeit oder auch rechtliche Gegebenheiten einzuordnen sind. Bei der darauffolgenden Reflexion werden Bezüge zu vielfältigen Themenbereichen hinsichtlich des eigenen Handelns im Internet hergestellt und diskutiert.

Privatsphäre, Big Data & Co. - Datenschutz aktiv -

empfohlen für Klasse 8/9, mindestens 4 UE

Über einen Einstieg zum Thema Privatsphäre kommen die Schüler*innen in eine Diskussion, was eigentlich „privat“ ist. Wer ist an privaten Informationen interessiert? Auf welchen Wegen werden Daten gesammelt bzw. weiter genutzt? Welche Folgen bringt dies in diversen gesellschaftlichen Bereichen mit sich? Am Beispiel WhatsApp sowie anderen beliebten Anwendungen nehmen die Schüler*innen Zugriffsberechtigungen unter die Lupe und vergleichen diese mit alternativen, datensicheren Angeboten. Zum Abschluss werden Handlungsoptionen zum Schutz digitaler Grundrechte thematisiert, die mittels aktiver Medienarbeit gestaltet werden: So entsteht ein mediales Produkt der möglichen Einflussnahme auf die eigenen Daten (z.B. ein kurzer Film oder eine Collage).